

# SPD-Fraktion im Büdinger Stadtparlament

---

Wir tun etwas für Büdingen

SPD-Fraktion  
Fraktionsvorsitzender Matthias Kaiser  
Hinter der Meisterey 16  
63654 Büdingen

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Bernd Luft  
Eberhard-Bauner-Allee 16

63654 Büdingen

Büdingen, 08.01.2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Luft:

Bitte nehmen Sie folgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

## **Die SVV möge beschließen:**

**Der Magistrat richtet ein freies Internet zunächst für die Innenstadt Büdingens ein.**

**Finanzielle Auswirkungen: keine  
Finanzierung über Tourismusbüro oder Sponsoren  
Der Stadtverordnetenversammlung ist spätestens im Juni zu beichten.**

### Begründung:

Der Antrag zur Errichtung persönlicher Hotspots vom Juli 2014 wäre damit hinfällig. Die technischen Möglichkeiten entwickeln sich schneller als die Umsetzung in der Verwaltung.

Als Begründung ist eine Information der Website von Velden angehängt. Besser kann man es nicht ausdrücken. Als Ergänzung sei gesagt, dass die mobile Freiheit und Möglichkeit für die eigenen Bürger genauso wichtig ist wie für Touristen.

Es gibt genügend Städte in Deutschland, die ebenfalls ein flächendeckendes Internet anbieten. Dort kann die Verwaltung Informationen über den notwendigen Datenschutz und Haftungen erhalten.

Die vielfältigen städtischen oder touristischen Möglichkeiten, die Velden aufzeigt, müssen ja nicht gleich umgesetzt werden, sondern können als Anregung angesehen werden. Hauptsache ist: Die Basis – das flächendeckende Internet – wird geschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Kaiser  
(Fraktionsvorsitzender)

## „FREIES WLAN UND INTERAKTIVER URLAUBSPLANER AM WÖRTHERSEE

**Mit dem „Reiseleiter in der Hosentasche“ startet der Wörthersee als eine der ersten Tourismusregionen in Österreich ein Innovationsprojekt im Bereich des digitalen Gästeservice. Surfen, spielen, netzwerken – freies WLAN wird für den Gast immer wichtiger. Mit dem „Reiseleiter in der Hosentasche“ startet der Wörthersee als eine der ersten Tourismusregionen in Österreich ein Innovationsprojekt im Bereich des digitalen Gästeservice. Surfen, spielen, netzwerken – freies WLAN wird für den Gast immer wichtiger. Die darauf basierende intelligente Nutzung digitaler Kommunikationstools für die individuelle Urlaubsplanung vor Ort und die (digitale) Inszenierung von Erlebnisräumen bilden den Kern des Projektes.**

Der Boom rund um das Smartphone ist ungebrochen, und der ständige elektronische Begleiter wird natürlich auch in den Urlaub mitgenommen. Dort möchte der Nutzer laut aktueller Untersuchungen im Internet surfen, an interaktiven Spielen teilnehmen und die Urlaubsfotos sofort und unkompliziert auf facebook posten. Und das alles, ohne hohe Roaminggebühren dafür bezahlen zu müssen.

Damit wird der freie WLAN Zugang als Serviceleistung für den Gast der Zukunft immer wichtiger. „Diesem Trend tragen wir Rechnung und starten ein Projekt für freien WLAN Zugang in der gesamten Region. Damit aber nicht genug, wir möchten das WLAN, Smartphone Technologien und digitale Kommunikation auch direkt für eine höhere Serviceleistung für die Gäste, Nutzenstiftung und Wertschöpfungssteigerung nutzen.“ so Mag. Roland Sint, Geschäftsführer der Wörthersee Tourismus GmbH.

Das freie WLAN soll auch dazu genutzt werden, um mit dem Gast vor Ort direkt zu kommunizieren, und ihm über Location Based Services Vorschläge für die Urlaubsgestaltung zu machen.

Anhand der bereits abgefragten Ausflugsziele und Aktivitäten bekommt der Gast dann mithilfe der neuen Technologie maßgeschneiderte Urlaubs- und Eventtipps direkt auf sein Smartphone.

Somit wird der digitale Gästeservice zum persönlichen Concierge des Gastes.

Auch Möglichkeiten für die immer stärkere Nutzung des Smartphones als „Spielzeug“ sollen im Rahmen des Regions-Projektes erarbeitet werden. Als Beispiel könnte dem Gast mit der Restaurant-Rechnung ein QR-Code serviert werden. Scannt er den Code und registriert sich mit seiner Mailadresse auf der Startseite nimmt er automatisch an einem Gewinnspiel teil und erhält bereits die ersten Punkte gutgeschrieben. Parallel dazu bekommt er gleich Vorschläge für weitere Aktivitäten wie eine Rundfahrt mit der Wörthersee Schifffahrt, den Besuch eines Ausflugszieles oder weitere Genussangebote, mit denen er seinen Urlaubstag ausgefüllt gestalten und weitere Punkte sammeln kann.

Die „sprechenden Wanderwege“ sind ein Beispiel für die digitale Inszenierung der Erlebnisräume, die neue USPs im Naturerlebnis schaffen sollen. An speziellen Plätzen auf den schönsten

# SPD-Fraktion im Büdinger Stadtparlament

---

## *Wir tun etwas für Büdingen*

Wanderwegen am Wörthersee, wie dem Wörthersee Rundwanderweg, werden Inszenierungspunkte geschaffen um die Gäste zu animieren, diese besonderen Plätze zu besuchen. Hier gibt ein virtueller Wanderguide, wiederum nach Scannen eines QR-Codes, Informationen zu den schönsten Aussichtspunkten und kulturellen Landmarks in der näheren Umgebung und den nächstgelegenen Einkehrmöglichkeiten. Möglich macht dies die geografische Verortung der Codes.

„Wir stehen mit diesem Projekt am Anfang, sind aber jedes Mal aufs Neue überrascht, wie viele Potentiale und Möglichkeiten in der Vernetzung all dieser Technologien und Themen stecken.“ so Sint. Er ist überzeugt, mit diesem Projekt neben dem Nutzen für den Gast auch eine Wertschöpfung für regionale Beherbergungsbetriebe, Infrastrukturdienstleister und Gastronomiebetriebe zu erzielen und die Positionierung des Wörthersees als Lifestyle Region weiter zu stärken.“

<http://www.woerthersee.com/de/articles/view/1049>